

## Frisch aufgebrüht – ein fairer Genuss!

MainKaffee – Frankfurter Fairmischung ist ein fair gehandelter Kaffee aus Süd- und Mittelamerika.

Beste Arabica-Bohnen aus Hochlandgebieten wurden für die Frankfurter Fairmischung ausgesucht.

Durch die schonende Langzeitröstung ist dieser Bio-Kaffee der Premiumklasse besonders bekömmlich und aromatisch.



MainKaffee ist mit dem Bio-Siegel für ökologischen Anbau ausgezeichnet und entspricht der EU-Bio-Verordnung DE-001 – Ökokontrollstelle.



# MainKaffee

FRANKFURTER FAIRMISCHUNG

Frankfurter Fairmischung wurde ermöglicht von:



Katholische Kirche  
Frankfurt am Main



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU



Zentrum Ökumene  
der Evangelischen Kirche  
in Hessen und Nassau



WELTKIRCHE  
im Bistum Limburg



Peed  
Evangelischer  
Entwicklungsdienst

Wir danken für die freundliche Unterstützung durch:

- Brot für die Welt im Zentrum Ökumene, Frankfurt
- Haus am Dom, Frankfurt
- OikoCredit, Förderkreis Hessen-Pfalz
- RGT Treuhand, Gedern/Frankfurt
- Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen

**Weltladen Bornheim GmbH**

Berger Straße 133

60385 Frankfurt

Tel.: 0 69 4 93 01 01

Fax: 0 69 4 90 99 81

E-Mail: [info@weltladen-bornheim.de](mailto:info@weltladen-bornheim.de)

Internet: [www.weltladen-bornheim.de](http://www.weltladen-bornheim.de)



**GEPA**

The Fair Trade Company

Postfach 260 147

42243 Wuppertal

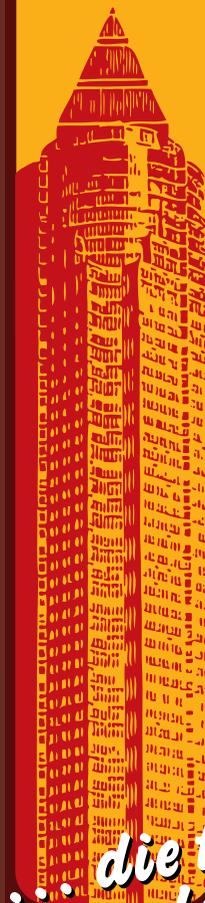
Internet: [www.gepa.de](http://www.gepa.de)



Medienpartner: **FrankfurterRundschau**

[www.MainKaffee.org](http://www.MainKaffee.org)

V. i. S. d. F.: Weltladen Bornheim GmbH • Berger Straße 133 • 60385 Frankfurt am Main • Realisation: G meinhardt • [www.meinhardt-agentur.de](http://www.meinhardt-agentur.de)



... die faire Lebensart

# MainKaffee

FRANKFURTER FAIRMISCHUNG

**Stadtkaffee für Frankfurt**

fair gehandelter  
Premium Arabica Hochlandkaffee  
aus biologischem Anbau

## In Frankfurt wird gehandelt

Frankfurt war schon immer Handelsstadt. Heute ist Frankfurt Drehscheibe internationaler Beziehungen und Heimat für Menschen aus über 180 Nationen. Wer in Frankfurt lebt, weiß, wie wichtig partnerschaftliches Miteinander für gute Handelsbeziehungen ist.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Produzentinnen und Produzenten wird im Fairen Handel großgeschrieben: Deswegen macht ein fair gehandelter Stadtkaffee für Frankfurt Sinn.



MainKaffee –  
Frankfurter Fairmischung  
ist mit dem TransFair-Siegel  
für Fairen Handel  
ausgezeichnet.

## global denken, lokal handeln

Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt.

Fair gehandelter Kaffee verbessert die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kaffeebäuerinnen und Kaffeebauern im Sinne des UN-Programms Agenda 21 für wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit.

Fairer Handel ist wirkungsvolle Entwicklungszusammenarbeit: MainKaffee bietet allen, die gerne Kaffee trinken, eine einfache, konkrete und genussvolle Möglichkeit, die Welt ein wenig zu fair-ändern.



## So gut kann eine Tasse Kaffee tun ...

Die Kaffeebohnen für den MainKaffee kommen von Kleinbauern-Zusammenschlüssen aus Kolumbien (Region Cauca), Peru (Region Mendoza), Bolivien (Provinz Caranavi), Honduras (Bezirk La Paz), Mexiko (Oaxaca und Chiapas) und Nicaragua.

Für die Kaffeebohnen wird ein verbindlicher, von TransFair festgelegter Mindestpreis gezahlt. Hinzu kommen ein Bio-Aufschlag sowie ein Fairhandelsaufschlag für Entwicklungs- und Gemeinschaftsaufgaben, über dessen Verwendung die Kooperativen selbst entscheiden. Dieser Aufschlag wird in Gemeinschaftsprojekte investiert, wie zum Beispiel in den Bau von Schulen und Gemeindehäusern oder in die Anlage von Rentenfonds.



In der Arbeit der Kooperativen spielen demokratische Organisationsformen, Frauenförderung und ressourcenschonende Bewirtschaftung der Kaffeeplantagen eine besondere Rolle.

*»Ich möchte allen Unterstützern, Verbrauchern und im Fairen Handel Engagierten danken für die partnerschaftliche Arbeit, die sie zum Nutzen der an den Rand gedrängten Kleinbäuerinnen und -bauern aus Nicaragua geleistet haben.«*

Fátima Ismael Espinoza,  
Kooperative SOPPEXCA, Nicaragua



**Schirmherrin**  
**Heidemarie Wieczorek-Zeul**

Bundesministerin  
Solidarität beginnt im Alltag. Wir alle können mit unserem Verhalten dazu beitragen, faire Handelsstrukturen zu unterstützen.



**Schirmherr**  
**Holger Weinert**  
hr-Moderator  
MainKaffee – immer ein gutes Gewissen!



**Prof. Dr. Joachim Valentin**

Direktor Haus am Dom Frankfurt  
MainKaffee – ein Stück weltumspannende Kultur. So gut kann Fairness schmecken!



**Schirmherrin**  
**Gabriele Scherle**

Pröpstin für Rhein-Main  
Für mich als Christin ist es sehr wichtig, dass ich die Möglichkeit habe, einen Kaffee zu trinken, bei dem die Kaffeebauern genug verdienen, um ein würdiges, selbstbestimmtes Leben führen zu können. Der Faire Handel ist für mich ein Stück Gerechtigkeit und Verantwortung gegenüber unseren fernen Nächsten in Übersee.



**Schirmherrin**  
**Gisela Dahlem-Christ**

Intendantin Volkstheater Frankfurt  
Ich finde die Idee mit dem fair gehandelten MainKaffee gut. Die Frankfurter können damit zeigen, dass sie weltoffen sind und ihnen auch daran liegt, dass andere Menschen eine vernünftige Bezahlung für ihre Arbeit bekommen.

Weitere Statements: [www.MainKaffee.org](http://www.MainKaffee.org)